

Was bedeutet Trennung für Ihr Kind?

Kinder verspüren von sich aus nicht den Wunsch, für längere Zeit ohne ihre Eltern im Kindergarten zu bleiben. Sie können die Trennung als ein Verlassenwerden empfinden und reagieren deshalb oftmals mit emotionalem Stress.

Zeitbegriffe wie „ich komme gleich!“, sind noch nicht einschätzbar, weshalb es für Ihr Kind wichtig ist, sich nach und nach an das Getrenntsein von Ihnen zu gewöhnen. Dies kann Ihrem Kind vor allem dann gut gelingen, wenn es mit der Zeit Vertrauen in seine neuen Bezugspersonen gewinnt. Aus diesem Grund steht für uns vor allem zu Beginn der Eingewöhnungsphase der Beziehungsaufbau zu Ihrem Kind im Vordergrund. Erst durch eine sichere Beziehung zu uns, kann Ihr Kind die Umgebung Kindergarten bestmöglich für seine Entwicklung nutzen und wertvolle Lernerfahrungen machen.

In diesem Sinne bekommt Ihr Kind bei uns die Möglichkeit, sich Schritt für Schritt an seine neue Umgebung und seine neuen Bezugspersonen zu gewöhnen.

Tipps zur Unterstützung

Eine gute Vorbereitung auf die Eingewöhnung beginnt schon viele Wochen zuvor.

- ☺ **Nutzen Sie die Möglichkeit, Kennenlerntermine mit der gruppenführenden Pädagogin Ihres Kindes zu organisieren.** Hierbei können auch Gewohnheiten Ihres Kindes besprochen werden.
.....
- ☺ **Teilnahme am Informationse Elternabend im Kindergarten – Fragen, sowie persönliche Anliegen können angesprochen werden.** Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, andere Eingewöhnungseltern kennenzulernen.
.....
- ☺ **Halten Sie sich bitte an die vereinbarte Zeit.** Ab dem ersten Eingewöhnungstag ist es wichtig, dass Ihr Kind Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit von Zeit erfährt und von einer vertrauten Person begleitet wird. Bitte Fehlzeiten vermeiden!
.....
- ☺ **Geben Sie Ihrem Kind auch gerne sein Lieblingsstück (z.B. Stofftier, Schnuller etc.) für den Kindertagenaufenthalt mit.** Etwas Vertrautes von zu Hause kann ihm Halt und Sicherheit in der neuen Umgebung bieten.



EINGEWÖHNUNGS- KONZEPT

Liebe Familie

Wir freuen uns, dass Sie sich für unseren Kindergarten entschieden haben und künftig zu unserer Elternschaft gehören.

Um Ihr Kind und Sie von Anfang an optimal begleiten und unterstützen zu können, haben wir diesen Folder als Orientierungshilfe zur Eingewöhnung entwickelt. Als Kindergartenteam ist es uns ein großes Anliegen, dass Sie als Familie gut in unserem Kindergarten ankommen können.

Damit dieser Übergang von der familiären zur institutionellen Betreuung behutsam und einfühlsam gelingen kann, benötigt Ihr Kind Zeit und die Beständigkeit einer begleitenden Bezugsperson. Diese Bedingungen braucht Ihr Kind, um eine vertrauensvolle und sichere Beziehung zu uns aufbauen zu können.

Unser Eingewöhnungskonzept orientiert sich deshalb am „Berliner Eingewöhnungsmodell“, welches diese Bedingungen und wichtigen Faktoren berücksichtigt. Es ist in folgende Phasen eingeteilt:

Grundphase der Eingewöhnung

Sie dauert drei Tage, an denen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind maximal eine Stunde im Gruppenraum aufhalten. Ihre Aufgabe ist es, die sichere Basis für Ihr Kind zu sein. Das heißt: Aufmerksam zu sein, sich aber zurückzunehmen. Dann hat Ihr Kind die Möglichkeit, die neue Umgebung in seinem eigenen Tempo zu erkunden.

4. Tag erster Trennungsversuch

Am vierten Tag kommt Ihr Kind mit Ihnen in den Gruppenraum und nach einigen Minuten verabschieden Sie sich klar und deutlich. Bleiben Sie bitte in unmittelbarer Nähe (Eingangsbereich, Gang)

Reaktion 1

Akzeptiert Ihr Kind die Trennung und/oder lässt sich von der Pädagogin trösten, kann diese Trennungszeit auf 20/30 Minuten ausgedehnt werden und an den darauffolgenden Tagen erweitert werden.

Reaktion 2

Protestiert, weint Ihr Kind und lässt sich nicht trösten, werden Sie von uns wieder in den Gruppenraum geholt.

Stabilisierungsphase

Je nachdem, wie Ihr Kind auf diese erste Trennung reagiert, gestaltet sich der weitere Eingewöhnungsverlauf.

Kürzere Eingewöhnungsphase

5. und 6. Tag; Langsame Ausdehnung der Trennungszeiten.

Längere Eingewöhnungsphase

5. und 6. Tag; Stabilisierung der Beziehung zur Pädagogin. Erneuter Trennungsversuch frühestens am 7. Tag; je nach Reaktion des Kindes Ausdehnung der Trennungszeiten oder längerer Eingewöhnungszeit.

Schlussphase

Sie halten sich nun nicht mehr im Kindergarten auf, jedoch sind Sie telefonisch erreichbar. Die Eingewöhnung ist dann abgeschlossen, wenn Ihr Kind den Kindergartenalltag als angenehm empfindet, grundsätzlich in guter Stimmung spielt und in den sozialen Austausch mit anderen Kindern und Erwachsenen tritt.

